~~Wiener Rathaus-Korrespondenz~~
I. Neues Rathaus   Tel. 21360
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Zigl
16. Jahrg.   Wien, Samstag 22. Dez. 1906.

Wärmestuben. Die sechs Wärmestuben des Wiener Wärmestuben- u. Wohltätigkeitsvereines wurden in der Woche vom 14. bis 20. Dezember von 15974 Männern, 13658 Frauen und 40384 Kindern, zusammen 70016 Personen besucht. Während der Nachtzeit wurden dieselben von 4011 Männern, 188 Frauen und 8 Kindern benützt, darunter von 315 Männern und 6 Kindern, welche von der Polizei überstellt wurden. Allen die Wärmestuben aufsuchenden Personen wurde Suppe u. Brot unentgeltlich verabreicht.

Lehrerbeeidigungen. Im Gemeinderatssitzungssaale hat heute mittags Bgm. Dr. Lueger in Beisein des Administrativen Referenten des k. k. Bezirksschulrates Wien, Mag. Rat Viktorin die Beeidigung von 333 Lehrpersonen beiderlei Geschlechtes und aller Kategorien vorgenommen. Bgm. Dr. Lueger hielt hiebei eine Ansprache, in welcher er sagte: Der Inhalt des Eides dürfte Ihnen wohl bekannt sein. Er enthält die Versicherung der Treue zu Kaiser und Reich, ferner die Versicherung, dass Sie die Ihnen obliegenden Pflichten getreu erfüllen werden. Es ist selbstverständlich, dass Sie den Inhalt des Eides sich immerdar vor Augen halten werden. Wenn dies geschieht, wird dies zum Vorteile der Schule und der Ihnen anvertrauten Jugend gereichen. Ich sehe hauptsächlich darauf, dass in der Schule Friede herrscht, dass es nicht durch gewisse Bestrebungen unmöglich gemacht wird, das Ziel der Schule zu erreichen. Ich bitte Sie, in voller Eintracht mit Ihren Kollegen und Kolleginnen vorzugehen, insbesondere auch jeden unnötigen Streit zu vermeiden. Ich bitte Sie, sich auf den Ihnen obliegenden Lehrunterricht zu beschränken und nicht durch Hineinbeziehung anderer Fragen sich von demselben ablenken zu lassen. Bleiben Sie insbesondere auch mit dem Vertreter des Religionsunterrichtes im guten Einvernehmen, lassen Sie die Religion unangefochten, sprechen Sie vor den Schülern, dass Sie nicht über dieselben kritisieren und nicht in den Kindern die Meinung erwecken, als ob ein Unterschied bestünde zwischen Ihnen und dem Religionslehrer. Sehen Sie, dass die Kinder in den Gegenständen Lesen, Schreiben und Rechnen gut unterrichtet werden. Das ist zwar eine Meinung, die etwas mittelalterlich klingt und mir einst sehr verübelt wurde. Aber das Wichtigste ist doch, dass die Kinder gut lesen, schreiben und rechnen können, weil sie dann imstande sein werden, auch in ihrem zukünftigen Leben den Kampf, der ihnen bevorsteht, siegreich zu bestehen. Das halten Sie sich gefälligst immer vor Augen, enthalten Sie sich jeder Politik in der Schule. Bleiben Sie das, was Sie sein sollen, Lehrerinnen und Lehrer, und gehen Sie den Kindern immer mit gutem Beispiel voran, dann wird Ihr Wirken ein segensreiches sein, dann werden Sie auch die Zustimmung der ganzen Bevölkerung und auch die Zustimmung der Schulbehörden erlangen. Es wird für Sie selbst von außerordentlichem Vorteile sein, wenn Sie diese Lehren beherzigen. Nachdem Ihnen hierauf Herr Mag. Kommissär Rieth die Eidesformel vorgesprochen hatte, erfolgte der eigentliche Beeidigungsakt, worauf Bgm. Dr. Lueger die neuernannten Lehrer und Lehrerinnen beglückwünschte. — Vor diesem Akte hatte Bgm. Dr. Lueger in seinen Empfangssalen 15 neue Schulleiter beeidigt.

Neuwahl der Bezirksvertretung Döbling. Die Neuwahl der Bezirksvertretung Döbling wurde für folgende Tage ausgeschrieben: für den dritten Wahlkörper am 14. Jänner 1907, für den zweiten Wahlkörper am 16. u. für den ersten Wahlkörper am 18. Jänner; eine allfällige engere Wahl findet an dem dem Hauptwahltag folgenden Tage statt. In jedem Wahlkörper sind 10 Mandate zu besetzen. Für die Wahl werden amtliche Stimmzettel ausgegeben.

Bezirksrat Mariahilf. Die Vertretung des Bezirkes Mariahilf hält am 27. d. 5 Uhr nachmittags im Gemeindehause Amerlingstraße 6 eine öffentliche Sitzung ab.

Vertrauliche Sitzung des Gemeinderates. In der letzten vertraulichen Sitzung des Gemeinderates wurde nach einem Berichte des StR. Hoss den drei Bezirksaufsichtsräten (nicht Bauaufsichtsräten) des 21. Bezirkes vom 1. Jänner 1906 an eine Funktionszulage bewilligt. — Nach einem Berichte des StR. Fraba wurde dem Konskriptionsamts-Direktionsadjunkten Johann Schönhofer anlässlich seiner Pensionierung u. in Anerkennung seiner stets sehr lobenswerten u. mit unermüdlichem Fleiße verbundenen Dienstleistung der Titel „Vizedirektor des Konskriptionsamtes" verliehen.

Weihnachtsbeteilung des Armeninstitutes Josefstadt. In der Volkshalle des Rathauses fand gestern abends in feierlicher Weise die Weihnachts-

Versammlung von 163 Kindern, Knaben u. Mädchen, [illegible] der Armenschwestern Josefstadt statt. Die Weihnachtsfeier war festlich geschmückt, auf der Bühne war inmitten von Blattpflanzen die Krippe mit [illegible] Beleuchtung aufgestellt und prächtig ein elektrisch beleuchteter mächtiger Christbaum. Zur Feier hatten sich eingefunden: Reichsrats- u. Landtagsabgeordneter Magistratsdirektor Dr. Weiskirchner, Gemeinderat Hemerka, Bezirksrichter Weller u. Wohlbach, Bezirksschulrat Kümmelbrunn, der Ehrenamtsleiter der Armenschwestern Rath mit den Schwestern Hildegard u. den Armenräten Zeller, Kepler, Direktor Kinzer, Schönerer, Löw, Ehrenamtsleiter Mayr u. Mayer, die Frau des Ehrenamtsleiters Hofrat Dr. Kaspar u.a. Nach Eröffnung der Feier durch den Ehrenamtsleiter Rath hielt Pfarrkooperator Hemminger eine der Feier entsprechende Ansprache, worauf Schüler der Knabenvolksschule Hetzgasse 7 unter Leitung des Lehrerschöllhammer Liedchen zum Vortrag brachten. Magistratsdirektor Dr. Weiskirchner gab die Feier als ein Fest der Nächstenliebe und schloß seine Ausführungen, mit freundlichem Hinweis auf den Rath mit den Wünschen für gesegnete Weihnachten u. ein glückliches neues Jahr. Ehrenamtsleiter Rath dankte allen Spendern, worauf die Schülerin Maria Kitzinger ein Dankgedicht vortrug, das sie Hand auf das Herz aufklang. Nach Absingung der Volkshymne schloß die Feier mit der Verteilung der Kinder mit wollständigen Winterkleidern u. Schuhen sowie Lebensmitteln.

Feuerlöschübungen im Rathause. Der Gemeinderat hält in der Kommandohalle Rathaus Gemeinderatssitzung ab. Radratssitzungen finden am Donnerstag, Freitag und Samstag 10 Uhr vormittags statt.

Ernennung. Bei der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft wurden die Obermaschinisten Wilhelm Bauer, Karl Krüger und Elias Schanasy zu Zentralinspektoren ernannt.

Schwere Redaktion! Heute fand die Schwurgerichtsverhandlung gegen den Schneidergesellen Franz Wojalensky statt, welcher als Geschäftsgehilfe der Firma L. Zwieback sich an Warenschwindeleien zum Nachteil dieser Firma beteiligt haben soll. ~~Der Angeklagte Geschworene~~ Herr Albert Wojalensky bittet höflichst, falls die Gerichtsverhandlung in Ihrer geschätzten Blatt Aufnahme findet, nachstehender Notiz gütigst Raum geben zu wollen.

Kameradschaftlichkeit. Der Leiter der Militärschießen im Bezirksfeuerwehrverbande des Wiener Magistratsbezirk, Direktor-Stellv. Albert Wojalensky ersucht um Feststellung der Tatsache, daß der in unserem fürsorglichen Gerichtssaalberichte erwähnte Schneidergeselle Franz Wojalensky sowohl mit seinem verstorbenen Vater, dem Magistr.-Portier Karl W. in keiner Weise verwandtschaftlich, und daß er dem Genannten, sowie dessen Familie gar nicht kannt.

Zentralsparkasse. Der Verwaltungsrat hat nach einem Vortrage des Magistratsrates Dr. Povzer zum Verwaltungsobmann der Zentralsparkasse Alfred Steinhof gewählt.